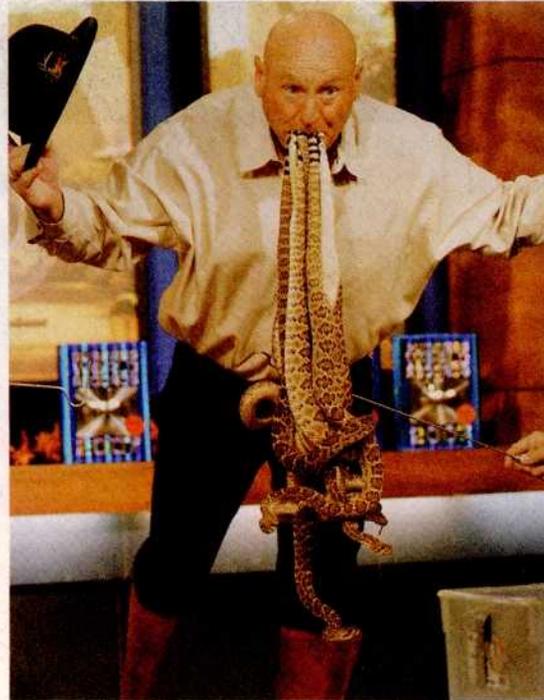


Vienna Recordia Zur Zweitaufgabe des Tages der Weltrekorde rechnen die Veranstalter mit 20.000 Besuchern

Das Fest der Superlative

Die Stadt Wien will mit ihrem Rekordversuch auf die Euro 2008 im eigenen Land einstimmen.



Wien. Während das neue Konzept für den Wiener Prater beim Praterverband auf wenig Gegenliebe stößt, weil „das Projekt inhaltlich und gestalterisch unakzeptabel sei“, lässt ein anderes Projekt die Herzen der Prater-Unternehmen deutlich höher schlagen. So soll die zweite Vienna Recordia am 30. September 2007 im wahrsten Sinne zum Fest der Rekorde werden: „Auch diesmal wird Superlativ auf Superlativ folgen“, so Alexander Strohmeier, Geschäftsführer der Zoom Entertainment GmbH. Aus diesem Grund rechnet der Initiator für die diesjährige Jagd auf möglichst viele Weltrekorde mit einer Verdoppelung der Besucherzahl auf 20.000.

Kicker gesucht

Auch die Stadt Wien beteiligt sich wieder beim internationalen Kräftemessen und reicht einen eigenen Rekordversuch ein: Rund acht Monate vor Beginn der Euro 2008 soll der Weltrekord in Sachen Fußball-„Gaberln“ gebrochen werden. Dafür braucht es mindestens 455 Helfer, denen es gelingt, das runde Leder mindestens zehn Sekunden in der Luft zu halten.

2006 konnten 13 Weltrekorde gebrochen oder neu aufgestellt werden. Das wollen die Veranstalter heuer jedenfalls überbieten. Weitere Infos:

www.viennarecordia.com



Auch 2007 sollen wieder einige Weltrekorde purzeln: Egal, ob die meisten Klapperschlangen im Mund, die längste Lkw-Strecke auf zwei Rädern, die meisten synchronen Beinwechsel beim Wasserballett, die meisten Menschen in einem Mini oder der höchste Spaziergang zwischen zwei Heißluftballons – der Fantasie für neue Bestleistungen sind keine Grenzen gesetzt.



© Guinness World Records Ltd. (5)